



Samtgemeinde Tarmstedt
Der Samtgemeindebürgermeister

Vorlage Nr.: SG/158/2023
Sachbearbeiter Sandra Hammer

Vorlage		Datum: 16.01.2023 Aktenzeichen: Status: öffentlich		
Termin	Beratungsfolge	Abstimmungsergebnis		
		Ja	Nein	Enthaltung
26.01.2023	Ausschuss für Finanzen und Wirtschaftsförderung			
07.02.2023	Samtgemeindeausschuss			
28.02.2023	Samtgemeinderat			

Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2023 Samtgemeinde Tarmstedt

Der Haushaltsentwurf ist als Anlage beigelegt.

In den Haushaltsansätzen sind alle Empfehlungen der Fachausschüsse berücksichtigt.

Ergebnishaushalt:

Der vorliegende Haushaltsentwurf weist im ordentlichen Ergebnishaushalt 2023 einen Fehlbetrag von 294.700 € aus. Damit der Haushalt mittelfristig ausgeglichen werden kann, muss noch mindestens ein Betrag von 21.700 € gestrichen werden.

Die Unterhaltungsaufwendungen steigen gegenüber dem Vorjahr um 135.100 € (11,08 %) auf 1.354.400 €. In den vergangenen zwei Jahren konnten Unterhaltungsmaßnahmen in einem Volumen von jeweils rd. 810.000 € umgesetzt werden. Die veranschlagten Auszahlungen für Investitionen steigen auf 4.178.600 €. In den vergangenen zwei Jahren konnten Investitionen von 2,9 Mio bis 3,2 Mio € umgesetzt werden.

Bereits in den vergangenen Jahren wurden die Fachausschüsse darauf hingewiesen, eine Prioritätenliste (1 bis 3) für die durchzuführenden Maßnahmen festzulegen. Auch

für dieses Haushaltsjahr hat nur der Schulausschuss eine Prioritätenliste festgelegt. In den Schulen sind 2023 Unterhaltungsmaßnahmen (Konto 4211000) von insgesamt 787.900 € (Vorjahr 607.800 €) geplant. Priorität 3 haben Maßnahmen in Höhe von 2.000 €, Priorität 2 haben Maßnahmen in Höhe von 43.500 €.

In einem Gespräch innerhalb der Verwaltung wurde der Haushalt erläutert. In dem Gespräch sollte geklärt werden, welche Maßnahmen aufgrund der Kapazitätsauslastung der Bauingenieure realistisch durchgeführt werden können. Als Anlage sind die Änderungsempfehlungen für die Maßnahmen beigefügt, die in den Fachausschüssen empfohlen wurden.

Diese Änderungen sind nicht im Haushaltsentwurf eingeplant.

Für die Finanzierung der Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind in den Jahren 2024 bis 2025 Darlehen vom Kreditmarkt in Höhe von 11.050.000 € erforderlich.

Um die hierfür anfallenden Zinsaufwendungen zu erwirtschaften, wurden die Zuweisungen an die Mitgliedsgemeinden gestrichen und es ist eine Erhöhung der Samtgemeindeumlage erforderlich.

2024 ist die Erhöhung um 1 Prozentpunkt, 2025 ist die Erhöhung um weitere 2 Prozentpunkte eingeplant.

Ordentliche Erträge:

Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Vorbericht Seite 26 bis 28.

Die Erträge steigen gegenüber dem Vorjahr um 1.059.900 € (12,44%). Die Steigerungen beruhen auf Mehrerträgen bei der Samtgemeindeumlage von 696.500 € (26,01 %) und beim Schullastenausgleich von 667.400 € (55,62 %). Die Schlüsselzuweisungen sinken trotz Erhöhung des Grundbetrages aufgrund der gestiegenen Steuerkraft der Mitgliedsgemeinden (26,01%) um 363.7000 € (9,39%).

Auflösungserträge aus Sonderposten

Die Erträge steigen gegenüber dem Vorjahr aufgrund gezahlter Kanalbaubeiträge um 4.400 €.

Öffentlich-rechtliche Erträge

Vorbericht Seite 29 und 30.

Die Erträge steigen gegenüber dem Vorjahr um 442.200 €. Die Abwassergebühren wurden neu kalkuliert und steigen um 416.900 €.

Privatrechtliche Entgelte

Vorbericht Seite 30 und 31

Die Erträge steigen um 59.600 €. Die Samtgemeinde hat das Gebäude „Hauptstr. 2, Tarmstedt“ erworben. Die Räumlichkeiten sind vermietet. Weiterhin werden für die Vermietung des Gebäudes beim Campingplatz Wilstedt Erträge erwartet.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Vorbericht Seite 31

Die Erträge steigen gegenüber dem Vorjahr um 135.200 € aufgrund höherer Erstattungen für Kriegsflüchtlinge, Asylbewerber und Asylbewerberinnen.

Zinsen und ähnliche Finanzerträge

Hier werden die Zinserträge von Kreditinstituten und Zinserträge aus der Versorgungsrücklage ausgewiesen. Die Vorjahre werden in Vorjahreshöhe veranschlagt.

Sonstige ordentliche Erträge

Die Erträge steigen gegenüber dem Vorjahr um 14.900 €. Hierbei handelt es sich um (nicht zahlungswirksame) Erträge aus der Auflösung der Pensionsrückstellungen.

Ordentliche Aufwendungen:

Personalaufwendungen:

Vorbericht Seite 32 und 33.

Die Personalaufwendungen steigen aufgrund von Tarifierhöhungen und Neueinstellungen für das Rathaus und das Bad Hepstedt um 539.800 € (14,28%).

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Vorbericht Seite 33 bis 37.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen steigen gegenüber dem Vorjahr um 1.081.300 € (30,77 %).

Dieser Vorlage sind die Erläuterungen zu den Sach- und Dienstleistungen beigelegt. Weiterhin wird auf die Erläuterungen unter den Produkten in den Teilhaushalten, Seite 89 ff, verwiesen.

Abschreibungen

Die Abschreibungen steigen gegenüber dem Vorjahr um 202.500 €. Nicht beendete Investitionen wurden 2023 neu veranschlagt.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

In den vergangenen Jahren wurden keine Darlehen vom Kreditmarkt aufgenommen. Die Zinsaufwendungen sinken gegenüber dem Vorjahr um 1.000 €.

Aufgrund veranschlagter Kreditaufnahmen in den Folgejahren, werden sich die Aufwendungen 2024 bis 2026 erheblich erhöhen.

Transferaufwendungen

Vorbericht Seite 37 bis 40.

Die Transferaufwendungen steigen gegenüber dem Vorjahr um 27.800 €. Insbesondere sind höhere Zuweisungen für die Buslinien an den Landkreis zu zahlen.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Vorbericht Seite 40.

Die Aufwendungen sinken gegenüber dem Vorjahr um 39.100 €.

Finanzhaushalt:

Im Finanzhaushalt wird ein Fehlbetrag von 301.900 € ausgewiesen, dieser kann durch den Bestand an liquiden Mitteln gedeckt werden.

Zur Finanzierung der Investitionsauszahlungen werden 2023 Kreisschulbaukassendarlehen in Höhe von 45.000 € für den Umbau der Umkleide GS Bühlstedt

(Neuveranschlagung aus 2022), 1.228.000 € für den Erweiterungsbau an der Oberstufe (Neuveranschlagung aus 2022) und 35.000 € für das Mehrzweckspielfeld an der KGS gewährt.

2024 sind Kreditaufnahmen vom Kreditmarkt in Höhe von 5.900.000 € insbesondere für die Finanzierung des Erweiterungsbaus an der Grundschule Tarmstedt und den Bau der Druckrohrleitung Westertimke – Tarmstedt veranschlagt.

Der Geldschuldenstand erhöht sich zum 31.12.2024 auf 8.851.359 €.

2025 sind weitere Kreditaufnahmen vom Kreditmarkt in Höhe von 5.150.000 € erforderlich.

Der Geldschuldenstand erhöht sich zum 31.12.2025 auf 13.618.859 €.

2026 wird voraussichtlich für den Erweiterungsbau an der Grundschule ein Kreisschulbaukassendarlehen in Höhe von voraussichtlich 1.700.000 € gewährt.

Der Geldschuldenstand erhöht sich zum 31.12.2026 auf 14.737.159 €

Auf die Schuldenübersicht, Seite 65, und auf die Darstellungen im Vorbericht, Seite 42 bis 44, wird verwiesen.

Die Ein- und Auszahlungen für Investitionen 2022 sind im Vorbericht, Seite 20 bis 22, Seite 41 bis 42, Produktplan Seite 77 ff, in der Investitionsübersicht Seite 401 ff und im Teilfinanzhaushaltsplan der einzelnen Produkte dargestellt.

Die Investitionsauszahlungen steigen im Haushaltsjahr von 4.136.400 € um 42.200 € (1,02 %) auf 4.178.600 €.

Beschlussvorschlag:

„Aufgrund des § 112 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes hat der Rat der Samtgemeinde Tarmstedt in seiner Sitzung am folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2023 beschlossen:

- Folgt Text der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2023 –

Die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung mit dem Investitionsprogramm wird zur Kenntnis genommen.

Das Investitionsprogramm wird beschlossen.

Die Deckung des Fehlbetrages erfolgt in der mittelfristigen Ergebnisplanung 2024 bis 2026.“

Anlage(n)

Erläuterungen Sach- und Dienstaufwendungen 2023

Haushalt 2023 Änderungen zum Entwurf Verwaltung

Entwurf Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2023 Samtgemeinde Tarmstedt